

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 29. Juni 1852.

Die Königl. Württembergische Regierung des Schwarzwald-Kreises an das K. Oberamt Nagold.

Von der Kreis-Regierung ist in neuester Zeit mehrere Mal die Wahrnehmung gemacht worden, daß Gemeindevorsteher zu verschiedenen Zwecken Passiv-Kapitalien ohne zuvor eingeholte Genehmigung aufgenommen haben.

Da nach dem Verwaltungs-Edikt § 66, Punkt 5, gemeinderäthliche Beschlüsse in allen Fällen, wo eine neue, die Schuldenmasse der Gemeinde vermehrende, Kapitalschuld aufgenommen werden soll, einer Genehmigung der Kreis-Regierung bedürfen, und da durch eigenmächtige Aufnahme von Kapitalien, so wie durch die verspätete Einholung der Genehmigung, wo nicht wirklicher Schaden für die Gemeinderötherschaft entsteht, doch Verlegenheiten für die Gemeinde-Verwaltung und für die Ortsvorsteher und die übrigen Mitglieder des Gemeinderaths selbst bereitet werden; so sieht man sich veranlaßt, das Oberamt hiemit aufzufordern, die Gemeindebehörden vor unerlaubter Aufnahme von Passiv-Kapitalien mit dem Anfügen zu warnen, daß im Falle eines Zuwiderhandelns gegen die bestehende gesetzliche Vorschrift über schuldbare Ortsvorsteher und Mitglieder des Gemeinderaths die gebührende Strafe verhängt, und dieselben zum Ersatz des gestifteten Schadens verurtheilt werden würden.

Reutlingen, den 19. Juni 1852.

Lutenrieth.

Vorstehender Erlaß wird hiemit zur Kenntniß der Gemeindebehörden gebracht. Nagold, den 28. Juni 1852. K. Oberamt. Wiebbekinf.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen

ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) Johann Bernhardt, Nagelschmid in Nagold,

Montag den 12. Juli 1852,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Nagold;

2) Martin Roth, Zimmermann in Pfrendorf,

Dienstag den 13. Juli 1852,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Pfrendorf;

3) Gottfried Köhle, Stricker in Emmingen,

Donnerstag den 15. Juli 1852,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Emmingen.

Den 8. Juni 1852.

Königl. Oberamtsgericht. v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erschei-

nenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Kentschler, Schilbmüller von Simmersfeld,

Montag den 12. Juli d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Simmersfeld.

Den 7. Juni 1852.

K. Oberamtsgericht. v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

S o l z - V e r k a u f.

Aus den nachgenannten Staatswaldungen wird am

Samstag dem 3. Juli 1852

folgendes Brennholz verkauft werden:

1) Schlag Bengelbruf:

63 1/2 Klafter buchene

Scheiter,

10 3/4 Klafter buchene

Prügel,

30 Klafter tannene Scheiter,

1 1/2 Klafter tannene Prügel,

14 1/4 Klafter tannene Rinden,

575 Stücke buchene Wellen,

3500 Stücke tannene Wellen;

2) Schlag Schnapperle:

7 Klafter buchene Scheiter,

2 1/2 Klafter buchene Prügel,

37 1/2 Klafter tannene Scheiter,

14 1/2 Klafter tannene Prügel,

5 Klafter tannene Rinden,

7 1/2 Klafter Kerpelrinde,

1100 Stücke geschälzte tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr bei der sogenannten Hütte, in der Bengelbruf.

Altenstaig, den 24. Juni 1852.

Königliches Forstamt. Grüninger.

27. d. M.



laden sind.

mehr

Seiten-

es gesagt

Vorschrift

all ist, die

Arzt.

gen ange-

uni 1849

preise.

übungen:

8. 3 0. 1.

5 2 0. 1.

8. 3 0. 1.

8. 3 0. 1.

8. 3 0. 1.

8. 3 0. 1.

8. 3 0. 1.

**Freiherrlich v. Münch'sches
Rentamt.**

Mübringen,
Oberamts Horb.

Guts-Verpachtung.

Das herrschaftliche Drittelsgut in Mübringen, dessen Pachtzeit zu Ende gegangen, wird am

Mittwoch dem 14. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
im Adler dasselst, auf sechs Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet;

es besteht in einer Wohnung in der Gerberei mit heizbarer Wohnstube, zwei Kammern, einer Küche, zwei Bühnkammern, einem Holzstall, einem Kellerplatz, einer halben Scheuer nebst Stall und Remise beim Acker,

einem doppelten Schweinstall, und in dem halben Hofraum mit laufendem Brunnen dasselbst, 40 Morgen Ackerfeld in allen 3 Zeln und 7⁶/₈ Morgen Wiesen,

Zusammen 47⁶/₈ Morgen.

Der Pächter tritt die Winter- und Sommerzeln angeblümt an, es wird ihm ein Viehstand, im Werthe von 250 fl. unentgeltlich zur Benützung überlassen, eine jährliche Holzgabe von 2 Klafter Scheiter und 100 Büscheln Reis gereicht und da die Güter in einen bessern Zustand gebracht werden sollen, so wird in den zwei ersten Pachtjahren ein Theil des Pachtgeldes nachgelassen. Die Acker sind gultfrei aber zehntbar; der Zehnten ist übrigens zur Ablösung angemeldet.

Die Wiesen sind gult- und zehntfrei.

Die Pachtbedingungen können jeden Montag und Freitag beim Rentamt eingesehen werden und Amtsdienier Kummer in Mübringen wird auf Verlangen die Güter und Gebäulichkeiten vorzeigen.

Die Liebhaber werden nun eingeladen, sich mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen bei der Verpachtung einzufinden.

Horb, den 24. Juni 1852.

Freiherrlich v. Münch'sches
Rentamt.

H a i l e r.

Amtsnotariat Altenstaig.

E b b a u s e n,
Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

Johann Martin Müller, Mühl-
machers von Ebhausen,
wird das in diesem Blatt No. 37

unterm 7. Mai d. J. zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen gemeinderäthlich zu 840 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von 800 fl. erzielt ist, auf den Antrag der Gläubiger am

Freitag dem 30. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Ebhausen durch die unterzeichnete Stelle einem wiederbolten dritten, vorausichtlich aber letzten, Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.

Altenstaig, den 24. Juni 1852.

Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

Gläubiger-Anruf

Im Aufrag des K. Oberamtsgerichts werden alle diejenigen, welche an

Georg Schwab, Maurer aus
Altenstaig Dorf,

eine Forderung zu machen haben, hiezu aufgefordert, ihre dießfälligen Ansprüche und etwaigen Vorzugsrechte binnen 10 Tagen

dießseits anzumelden, um sie bei Bereinigung der Schuldenfrage des r. Schwab gehörig berücksichtigen zu können.

Altenstaig, den 25. Juni 1852.

Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbrunn,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf

Da in der Gantsache des Jakob Friedrich Rothfuß, Schmids zu Schönbrunn, die zweimaligen Masse-

Verkaufs-Versuche ohne Erfolg geblieben sind, so wird hiemit zu Vornahme der dritten und letzten Verkaufsverhandlung Tagfahrt auf

Freitag den 30. Juli,

Vormittag 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Schönbrunn

anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger des r. Rothfuß mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß, wenn sie bei diesem Verkaufe, in Ermanglung sonstiger Liebhaber, nicht selbst als Käufer auftreten, Masse-Administration angeordnet werden würde.

Die Realitäten bestehen in einer zweistöckigen Behausung nebst Scheuer und Schmiede,

2¹/₂ Viertel Wiesen und

5¹/₂ Viertel Acker und Wald.

Wildberg, den 24. Juni 1852.

Königl. Amtsnotariat.

M a j e r.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Kufers Jakob Fr. Härtter zu Wildberg, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

Einem Wohnhaus mit Scheuer, besonderer Stallung, Kuferswerkstätte mit Brauntweinbrennerei,

1¹/₄ Morgen Garten,

4 Morgen Acker und

1⁵/₈ Morgen Wiesen,

am Mittwoch dem 30. Juni,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Wildberg zum zweiten und letzten male in öffentlichen Aufstreich, wozu Lusttragende eingeladen werden.

Wildberg, den 23. Juni 1852.

Königl. Amtsnotariat.

M a j e r.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Schuldenfrage des

Johann Michael Theurer, res. Schultheißen von Altenstaig Dorf,

findet am

Montag dem 19. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf ein Verkauf nachstehender Realitäten an Gebau und Gütern statt, als:

G e b ä u :

Ein zweistöckiges Wohnhaus, nebst Scheuer und Schopf unter einem Ziegeldach oben im Dorf; ein neu erbauter Backofen mit einem Ziegeldach;

1 Bier

6 Mor
der

2 Bier

2 Bier

W
gemeinder
Fremde
nicht per
ihre Bürg
lungsfabi
glaubigte
zuweisen.
Altenst

Ober
Dritter

Aus

den 4

ben ist, a

Donner

auf hiesig

Liebhab

genzeugn

auf gedac

Den 28

Die un

am näch

S

den Gras

Feld gege

fentlicher

Liebhaber

Den 26

liche Gläu-
dem Anfü-
daß, wenn
Ermang-
nicht selbst
Admini-
würde.
in einer
ung nebst
e,

Walb.
1852.
otariat.
r.
Dberg.

verkauf.
s Rufers
rtter zu
nt dessen
hend in:
heuer, be-
uferwerk-
renneret,
Juni,
berg zum
e in öf-
stragende
1852.
otariat.

ntag.
Nagold.
verkauf.
rer, ref.
Altenstaig
S.,
n Rath-
Alten-
dorf ein
nachte-
bau und

s, nebst
er einem
f:
it einem

Garten:

- 1 Viertel Gras- und Baumgarten;
M a b e f e l d:
- 6 Morgen 1 Viertel 35 Ruthen in
der Nähe des Hauses;
W i e s e n:
- 2 Viertel 4 Ruthen auf der Reute,
W a l d:
- 2 Viertel 17 $\frac{1}{2}$ Ruthen im obern
Wald,

gemeinderäthlich zu 1365 fl. geschätzt.
Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre Zah-
lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-
glaubigte Zeugnisse zu den Akten aus-
zuweisen.

Altenstaig, den 14. Juni 1852.
Königliches Amtsnotariat.
W u l t e n.

E n z t h a l,

Oberamtsgerichts Nagold.

Dritter Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantheilung des Adam
Härtter von Enzthal kommt
dessen Anwesen, welches in No.
4 dieses Blattes speciell beschrie-
ben ist, am

Donnerstag dem 29 Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf.
Liebhaber, unbekannt mit Vermö-
genszeugnissen versehen, werden hiezu
auf gedachte Zeit eingeladen.

Den 28. Juni 1852.
Schultheißenamt.
E r h a r d.

Egenhausen,

Oberamts Nagold.

Heugras-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle verkauft
am nächsten

Samstag dem 3. Juli,
Mittags 1 Uhr,

den Grasertrag von etwa 3 Morgen
Feld gegen baar: Bezahlung im öf-
fentlichen Aufstreich und werden die
Liebhaber hiezu bößlich eingeladen.

Den 26. Juni 1852.
Schultheißenamt.
W e l k e r.

Altenstaig Stadt.

Auswanderungen.

Nachstehende Personen werden im
Laufe des nächsten Monats nach Nord-
Amerika auswandern:

- 1) Johann Michael Single mit
Familie,
- 2) Jakob Groshans, Müller, mit
Familie,

- 3) Rudolph Keller, Maurer, mit
Familie,
- 4) Katharina Haas, ledig, mit
drei Kindern,
- 5) Louise Brenner, ledig, mit
einem Kind,
- 6) Caroline Keller mit zwei
Kindern.

Da diese Personen die gesetzliche
Bürgerschaft nicht aufzubringen vermö-
gen, so werden alle diejenigen, welche
noch Ansprüche an dieselben zu machen
haben, aufgefordert, sich
binnen 10 Tagen

bei unterzeichneter Stelle zu melden,
es muß aber zum Voraus bemerkt
werden, daß Zahlungshilfe nicht ge-
leistet werden kann, weil die Auswan-
dernden lediglich kein Vermögen be-
sitzen und die Kosten ihrer Reise theils
vom Staat, theils von hiesiger Ge-
meinde bestritten werden.

Den 27. Juni 1852.
Stadtschultheißenamt.
S p e i d e l.

Unterschwandorf,

Oberamts Nagold.

Auswanderung.

Nachstehende Personen von hier
wandern nach Amerika aus; da die-
selben jedoch die verfassungsmäßige
Bürgerschaft nicht leisten können, so er-
geht an diejenigen Personen, welche
rechtliche Forderungen an dieselben zu
machen haben, die Aufforderung, ihre
Ansprüche

binnen 10 Tagen

von heute an bei unterzeichneter Stelle
geltend zu machen. Es muß übrigens
bemerkt werden, daß die betreffenden
Personen mit öffentlicher Unterstützung
auswandern und daher zur Befriedi-
gung nicht verholzen werden kann.

- 1) Gottlieb Blum, Maurer, mit
zwei Kindern.
- 2) Marian Schlesinger, ledig.
- 3) Johanna Pfau, ledig.
- 4) Isak Aug. burger, ledig.
- 5) Mariana Keble, ledig.
- 6) Samson Käß, ledig.

Den 30. Juni 1852.
Gemeinderath.
Am Auftrag:
Schultheiß Keble.

Jünfbronn,

Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.

Der hiesige Bürger und Bauer
Adam Lehmann beabsichtigt mit
seiner Familie nach Nordamerika dem-

nächst auszuwandern, kann aber keinen
Bürgen stellen, weshalb alle diejeni-
gen, welche eine Forderung an Adam
Lehmann machen zu können glauben,
hiemit aufgefordert werden, solche
innerhalb acht Tagen
bei der unterzeichneten Stelle geltend
zu machen, wobei zum Voraus be-
merkt wird, daß keine Zahlungshilfe
geleistet werden kann, da zc. Lehmann
aus Staatsmitteln auswandert.

Den 25 Juni 1852.

Gemeinderath.

Beuren,

Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.

Adam Schnierle, Bürger und
Tagelöhner von Beuren, beabsichtigt
mit seiner Familie nach Amerika aus-
zuwandern, ist aber nicht im Stande,
unter gegenwärtigen Verhältnissen
einen Bürgen aufzutreiben, weshalb
alle, welche eine Forderung an Schnierle
machen zu können glauben, aufgefor-
dert werden, solche bei unterzeichneter
Stelle

binnen 8 Tagen

geltend zu machen, widrigenfalls sol-
chen nach dem Wegzuge des Schnierle
keine Zahlungshilfe mehr geleistet wer-
den könnte.

Den 26. Juni 1852.

Schultheißen-Amt.

S e e g e r.

Wenden,

Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.

Der ledige Michael Lang, Schmid
von da, wandert nach Amerika aus,
kann aber die gesetzliche Bürgerschaft
nicht leisten. Forderungen an Mich.
Lang wollen

binnen 10 Tagen

geltend gemacht werden, bemerkt wird
doch, daß keine Zahlung geleistet wer-
den kann, indem Lang auf Staatskosten
auswandert.

Den 28. Juni 1852.

Schultheißen-Amt.

W i d m a i e r.

Schönbronn,

Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an die Ehe-
frau des Martin Holzäpfel von hier,
welche auf Kosten der Gemeinde und
des Staats mit ihren Kindern nach
Amerika auswandert, irgend etwas zu

fordern haben, wollen ihre Ansprüche binnen 10 Tagen bei Unterzeichnetem geltend machen. Bemerkst wird, daß keine Zahlungs-Aussicht vorhanden ist.
Den 28. Juni 1852.
Gemeinderath.

Effringen,
Oberamts Nagold.
Gläubiger - Aufruf wegen Auswanderung.

Johannes Volz, Zimmermann, ledig von hier, und Johann David Findling, Schmid, ledig von hier, wandern nächster Zeit durch Unterstützung aus Gemeindemitteln nach Amerika; wer an dieselben eine Forderung zu machen hat, hat solche binnen 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, wobei zu bemerken ist, daß keiner von beiden Zahlungsmittel besitzt.
Den 29. Juni 1852.
Schultheißenamt.
Seeger.

Stuttgart.
Agenten - Gesuch.

Ich suche für die von mir vertretene Auswanderungs-Beförderungs-Anstalt Union, welche sich seit einer Reihe von Jahren bewährt hat, als ein auf Rechlichkeit begründetes Institut, für Nagold und Umgegend einen tüchtigen Agenten. Es ist nicht durchaus notwendig, daß derselbe Kaufmann sey, wohl aber daß er Vorliebe habe zu diesem Geschäft. Lusttragende wollen sich in frankirten Briefen an mich wenden.

Stuttgart, den 16. Juni 1852.
Friedrich Nickel,
General-Agent der Union.

Diöcesan-Verein.

Einladung zu einer Versammlung desselben auf den 1. Juli auf die Post in Nagold.
Der Vorstand:
Pfarrer Desseker.

Bei uns ist zu haben:

Neuester Wegweiser

für Auswanderer nach Amerika.

Mit einer großen Eisenbahn-, Post- und Reise-Karte.

Preis 1 fl.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Altenstaig Dorf,

Oberamts Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

Nachstehende Personen wandern nach Amerika aus, können aber keine Bürgen stellen:

Friedrich Nestle, Wittwer, mit vier Kindern,

Michael Haug, ledig von da,

Johannes Stockinger und

Wilhelm Stockinger,

Johannes Bayer, lediger Sailer,

Johann Friedrich Wagner mit Familie.

Wer nun eine Forderung an sie zu machen hat, wolle seine Ansprüche binnen 8 Tagen

bei dem Unterzeichneten geltend machen, bemerkt wird aber, daß sie auf Kosten öffentlicher Kassen auswandern und keine Zahlung geleistet wird.
Den 28. Juni 1852.

Schultheißenamt.
M a n.

Haiterbach,

Oberamts Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

Johanna Graf, ledig von hier, wandert nach Nordamerika aus, und da sie einen Bürgen nicht stellen kann, so werden die Gläubiger derselben hiemit aufgefordert, ihre Forderungen an dieselbe

innerhalb 10 Tagen

um so gewisser bei dem hiesigen Stadtschultheißenamt anzumelden, als später zur Anzeige kommende Forderungen nicht mehr berücksichtigt werden könnten. Den 28. Juni 1852.

Gemeinderath.

Nagold.

Stelle - Gesuch.

Ein Mädchen, welches Kochen, nähen, überhaupt allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres sagt G. Zaiser.



Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bittualien- und Holz-Preise den 26. Juni 1852.

Frucht- Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	Fleisch-Preise.	Holz-Preise.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.				
Dinkel, neu. 1 Sch.	8	7	16	6	36	127	—	922	58	1 Bfd. Kernenbrod . 15 ft.	1 Bfd. Ochsenfleisch . —	1 Bfd. Scher, gegoffene 20fr.	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Bfd. Rindfleisch, gezojene 19fr.	1 Bfd. Schweinefleisch . 30—36	1 Bfd. Lichte, gezojene 19fr.	
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Bfd. Seife . . . 14fr.	halbfand ere . . . 40	—	
Haber . . .	7	6	42	5	48	4	4	30	10	1 Bfd. Butter . . . 14fr.	blinde . . . 54	—	
Gerste . . .	13	8	13	56	13	43	4	605	48	1 Bfd. a 3 Stk. 3 Oll. 1	Bretter, 1' br. . . 16—18	—	
Mahltracht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " 9—10" br. . . 14	9—10" br. . . 14	—	
Bohnen 1 St.	—	2	—	—	—	—	3	6	—	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 9	Rabmenschenkel 10—12	—	
Weizen . . .	—	2	30	—	—	3	—	60	—	un. abgezogen . . . 10	Latten . . . 3—4	—	
Roggen . . .	—	1	52	—	—	—	2	3	44	—	Al. Buchenholz: . . .	—	
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	dr. Achte . . . 13 fl. —	—	
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	geköst . . . 13 fl. —	—	
Linien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Al. Tannenholz: . . .	—	
Lin. Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	dr. Achte . . . 6 fl. 36.	—	
Rog. Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	geköst . . . 6 fl. 15.	—	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

G. Zaiser.